

Die



in der Folge Koalitionspartner 1, kurz WVP genannt

und



in der Folge Koalitionspartner 2, kurz GRÜNE genannt

und



in der Folge Koalitionspartner 3, kurz NEOS genannt

vereinbaren unter dem Titel

## **TEAM Wildon – MITEINANDER mehr erreichen**

folgendes

***Koalitionsübereinkommen für Wildon  
2025 – 2030***

## **#1 Präambel**

Die Koalitionspartner, WVP, GRÜNE und NEOS schaffen mit dieser Übereinkunft die stabile und zukunftsorientierte Basis für eine umfassende Zusammenarbeit der genannten Parteien in der Gemeinderatsperiode 2025 – 2030. Vor dem Hintergrund, der anstehenden großen Herausforderungen der kommenden fünf Jahre und der landesweit angespannten finanziellen Situation und somit der Kommune, wird es noch wichtiger sein, in Zukunft auf einer breiten gemeinschaftlichen Basis für Wildon zu arbeiten.

In den kommenden fünf Jahren sind wesentliche Weichenstellungen für die langfristige Entwicklung der Marktgemeinde notwendig. Gemeinsam wollen die Koalitionspartner als TEAM, nachhaltig und verantwortungsbewusst für die kommenden Generationen die gestalterische Verantwortung übernehmen und die entsprechenden Schritte setzen, um bestmöglich alle Chancen für Wildon zu nutzen.

Daher bekennen sich die „Wildoner Volkspartei“, die „Die Grünen Wildon“, sowie „NEOS Wildon“ mit diesem Koalitionsübereinkommen öffentlich zu einer positiven, nicht ausgrenzenden und zukunftsorientierten Kommunikation nach innen und außen, weiters zu einer breiten thematischen und sachlichen Zusammenarbeit, sowie der Einigung betreffend die Wahl des Bürgermeisters und der Vorstände und Besetzung der Ausschüsse. Im gegenständlichen Papier regeln WVP, Grüne und Neos die Grundsätze und thematischen Inhalte ihrer Zusammenarbeit.

## **#2 Vereinbarte Inhalte**

Die hier in Folge angeführten Themenschwerpunkte und Inhalte gelten zwischen WVP, Grüne und NEOS grundsätzlich als gemeinsame Position und Zielsetzung vereinbart.

Alle festgehaltenen Punkte betreffen neben Einzelmaßnahmen auch ggf. übergeordnete Punkte, deren Umsetzung rein rechtlich, finanziell oder zeitlich nicht oder nur teilweise in den betreffenden Zeitraum bis 2030 fallen können. Es gilt aber als vereinbart, alle im Zeitraum der Gemeinderatsperiode möglichen Punkte, welche dem Erreichen des Ziels auch nach 2030 dienen als Teilbeitrag zur Zielerreichung anzusehen und alle notwendigen Maßnahmen zu setzen. Sollte einer oder mehrere der angeführten Punkte aus rechtlichen Gründen seitens der Aufsichtsbehörde, mangels notwendiger finanzieller Bedeckung oder Förderung, bzw. sonstigen wichtigen Gründen, wie etwa Fristen, etc. nicht, oder nicht sofort umsetzbar sein, so bleiben die anderen vereinbarten Ziele davon unberührt.

## **1. Zweigleisiger Ausbau der Südbahn & Umfahrung**

Bis 2032 wollen die ÖBB die Südbahn zweigleisig als Hochleistungsstrecke ausbauen. In diesem Zusammenhang ist auch ein Bahnanschlussgleis zur neuen Niederlassung der Firma LIEBHERR geplant, welche 2029 mit der Produktion in Vollbetrieb gehen will.

Die WVP, Grüne und Neos bekennen sich klar zu einer für Wildon und seine Bewohnerinnen und Bewohner bestmöglichen Lösung, die neben einem Höchstmaß an Lärmschutz und einer dem Ortsbild zutragenden Weise, sowie der Vermeidung von sonstigen Emissionen und der Wahrung hoher ökologischer Standards und auch die, für die zukünftige Entwicklung des Standortes Wildon als Wohn-, Betriebs- und Tourismusgemeinde, unerlässliche Verkehrslösung für den Durchzugs- und Schwerverkehr, aber auch die innerörtliche Durchwegung miteinschließt.

## **2. Hochwasserschutz**

WVP, Grüne und Neos sind sich der Bedeutung und des Bedarfs von flächendeckenden Hochwasserschutzmaßnahmen an der Mur, sowie Hinterland Fließgewässern wie Erabach, Wurzingbach, Aframbach etc. bewusst.

Konkret ist hier das Projekt „Rückhaltebecken Wurzingbach“, für welches noch die ministeriale Genehmigung zur Fördereinreichung fehlt, rasch voranzubringen und auch die weitere Eintiefung des Wurzingbach durch die BBL weiter zu forcieren. Bereits begonnene Planungen für ein 2. Rückhaltebecken am Aframbach, sowie dessen Ableitung in den Mühlgang, unter Einbindung der Entwässerung „Grünbergerweg“ sind voranzutreiben.

Der Hochwasserschutz links der Mur muss unter Einbeziehung aller zuständigen Stellen des Land Steiermark, sowie der BBL, der ÖBB und der Landesstraßenverwaltung, aber auch Interessenten wie den Kraftwerksbetreibern, dem Abwasserverband Grazerfeld und natürlich der betroffenen Grundstückbesitzer konkret durchbesprochen und ggf. adaptiert werden.

Die Finanzierung der einzelnen Projekte muss neben den aus Förderungen bedeckbaren Kosten, langfristig gesichert sein.

### **3. Flächenwidmungsplan Wildon 1.0**

Die Marktgemeinde Wildon, zählt zu den wenigen Gemeinden, die seit der Gemeindefusion 2015 noch keinen neuen, gemeinsamen Flächenwidmungsplan erlassen haben. Dies schränkt die gestalterischen Möglichkeiten der Marktgemeinde Wildon, sowie die Interessen von Grundeigentümer stark ein und hemmt die Entwicklung des Standorts.

Der neuen Struktur des Ortes ist Rechnung zu tragen und entsprechende Maßnahmen zur Harmonisierung der alten Flächenplanung sind zu setzen. Die genaue Festlegung von Wohn-, Gewerbe- und landwirtschaftlichen Nutzflächen, aber auch zu bewusst naturbelassenen Zonen ist der wesentlichste Faktor zur Gestaltung einer nachhaltigen Flächenplanung bzw. Ortsentwicklung und eine wesentliche Basis für die Zukunft von Wildon.

Dabei müssen auch die uns seit Jahren begleitenden Themen, wie Hochwasserschutz, die damit verbundene Bereitstellung von Flächen zur Wasserretention seitens der öffentlichen Hand, aber auch bei privaten oder gewerblichen Flächen im Rahmen zukünftiger Bauvorhaben, die entsprechende Belastung und auch ggf. nötige Entlastung von Verkehrswegen berücksichtigt werden.

Daher ist es unumgänglich rasch und ohne Verzögerung den bereits seit 2021 in Arbeit befindlichen Flächenwidmungsplan fertig zu stellen und zu beschließen. WVP, Grüne und Neos kommen darin überein, die Auflage und den Erlass des Flächenwidmungsplanes „Wildon 1.0“ zeitnah umzusetzen.

### **4. (Aus-)Bildungsstandort Wildon**

WVP, Grüne und Neos bekennen sich klar zum (Aus-)Bildungsstandort Wildon. Neben der bestehenden schulischen Infrastruktur und deren ständigen Verbesserung steht die Marktgemeinde Wildon auch für die weitere Ansiedelung von Bildungseinrichtungen zur Verfügung.

Ebenso ist die Schaffung von Ausbildungsplätzen aller Art zu forcieren und ggf. auch besser zu fördern.

Darüber hinaus sind sich die Koalitionspartner der Verantwortung bewusst, wie wichtig es ist, gute Rahmenbedingungen für das Lernen und Lehren in Wildon sicherzustellen. Dazu zählt insbesondere der Erhalt und die Weiterentwicklung der infrastrukturellen Ausstattung der Schulen, um modernen Unterrichtsformen gerecht zu werden.

In den Elementarpädagogischen Einrichtungen der Marktgemeinde Wildon, welche klar als erste Bildungseinrichtung zu verstehen sind, sollen die guten Arbeitsbedingungen für das Personal sichergestellt werden, damit Bildung und Betreuung in einer förderlichen und kindgerechten Umgebung stattfinden kann.

Die Nachmittagsbetreuung soll auch künftig so organisiert werden, dass sie den Bedürfnissen von Kindern und Eltern bestmöglich entspricht.

Auch wird seitens der WVP, Grüne und Neos, ein klares Bekenntnis zur öffentlichen Musikschule „Herrand von Wildon“, sowie der qualitativ hochwertigen, musikpädagogischen und kreativen Ausbildung abgegeben.

Ergänzend zum formalen Bildungsangebot soll auch ein vielfältiges Freizeitangebot, insbesondere für die Jugend, zur Verfügung stehen. Die Koalitionspartner bekennen sich dazu, gezielt die Stimme der jungen Menschen einzuholen und sie aktiv in Entscheidungsprozesse einzubinden – etwa durch Beteiligungsformate und außerschulische Demokratiebildung.

## **5. Kindergarten & Kinderkrippe**

Es ist für die Zukunft sicherzustellen, dass entsprechend dem wachsenden Bedarf einer Zuzugsgemeinde genügend Ressourcen für die Bildung und Betreuung unserer Kinder rechtzeitig geplant und geschaffen werden. Dabei ist es auch wichtig auf die Leistbarkeit des Angebots für alle Familien zu achten und gleichzeitig die Kostenstaffelung entsprechend den Umlandgemeinden anzupassen.

Die WVP, Grüne und Neos sind sich daher, auf Basis des Bevölkerungswachstums von Wildon, sowie des mittelfristigen Bedarfs an Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen im elementarpädagogischen Bereich bewusst.

Durch die Auslastung aller drei bestehenden Standorte ist die Errichtung einer Einrichtung mit 2 Kindergartengruppen und einer Kinderkrippengruppe an einem weiteren, neuen Standort im Jahr 2026 unerlässlich, um die Nachfrage an Betreuungsplätzen nachhaltig zu 100% decken zu können.

## **6. Ortsbelebung fördern**

Neben der Entlastung des Ortes durch die Verminderung des Durchzugsverkehrs mittels einer Umfahrung müssen in einem weiteren Schritt Maßnahmen erarbeitet werden, mithilfe derer der Ortskern belebt und so auch für Betriebe attraktiver gestaltet werden kann. Die Parkplatzsituation im Ortskern, aber auch an anderen Stellen des Gemeindegebiets muss dringend optimiert werden.

## **7. Erneuerbare Energie**

Die Errichtung von Photovoltaik Flächen auf Gemeindegebäuden wie Stadion, Feuerwehr - Rüsthäusern, Bauhöfen, Schulen, Kindergärten und Schloss, aber auch sonstigen im Besitz der Gemeinde befindlichen Immobilien mit hohem Eigenverbrauch sind bereits für das Jahr 2025 budgetiert und in Umsetzung. Die WVP, Grüne und Neos stehen zur Weiterentwicklung der Energieautarkie der Marktgemeinde Wildon, sowie der Schaffung von Speichermöglichkeiten und öffentlichen E-Tankstellen.

## **8. Bereinigung und Effektivierung des Gemeindeimmobilienportfolios**

Die Marktgemeinde Wildon besitzt über 100 Eigentumswohnungen in verschiedenen Objekten im ganzen Ortsgebiet. Manche stehen im Volleigentum der Gemeinde, manche sind Teil von WEG - Vermögen.

Es gibt bereits aus der Gemeinderatsperiode 2020-2025 einen aufrechten Gemeinderatsbeschluss, dass Wohnungen aus dem WEG – Vermögen veräußert werden sollen, umso die Sanierung von Objekten im Vollbesitz der Gemeinde finanzieren zu können.

WVP, Grüne und Neos kommen darin überein, dass auf Basis der vorliegenden Immobilienbewertungen die Bereinigung und Effektivierung des Immobilienportfolios der Marktgemeinde Wildon erfolgen soll, da somit auch die Kostensituation der Gemeinde langfristig verbessert wird.

## **9. ÖPNV – Erweiterung und Erweiterung und Attraktivierung**

Der seit 2022 laufende neue ÖPNV - Plan der Verbundlinie Steiermark umfasst die Linien 521, 600 und 620, welche über vier Linienarme geführt den ganzen Ort Wildon verbinden. So wurde es möglich, dass circa 96 % der Pflichtschüler mit dem öffentlichen Linienbus ihre Bildungseinrichtungen in Wildon, Schloss Neudorf, Leibnitz, Deutschlandsberg oder Graz erreichen. Auch die Heimreise ist sichergestellt. Dadurch konnte im Bereich des Gelegenheitsverkehrs, bzw. der Kleinbusse eine hohe Ersparnis erreicht werden.

Ziel ist es, dieses System weiter zu attraktiveren, um die Nutzerzahlen auch außerhalb der Schultransportzeiten zu erhöhen, so wie selbiges Verkehrsnetz entsprechend für die junge Generation auch an den Wochenenden besser nutzbar zu machen.

## **10. Badensee und Naherholungsraum**

Die WVP, Grüne und Neos stimmen darin überein, dass der Badensee Wildon einen wesentlichen Pluspunkt in Bezug auf Freizeit und Sport in Wildon darstellt. Neben der Revitalisierung der annähernd 40 Jahre alten Anlage, muss hier auch eine stabile und langfristige Investitionsstrategie gefunden werden. Basis hierzu ist das Evaluierungskonzept von „Koala“ aus 2024.

Auch der Schaffung oder Verbesserung weiterer Naherholungsräume stehen WVP, Grüne und Neos positiv gegenüber.

## **11. Neue Zentren für Wildon**

Die WVP, Grüne und Neos stehen hinter dem bis September 2025 laufenden LEADER Projekt „Zukunftsfestes Wildon“ und sehen die zu erwartende Ergebnisse aus der Bürgerbeteiligung als wesentlich für die Entwicklungsrichtung des Standortes an. Somit wird klar festgehalten, dass die Schaffung von neuem, öffentlichen Raum im Bereich der bestehenden Eisenbahnkreuzung, bis Bahnhof, im Rahmen der Verhandlungen mit den ÖBB als Grundeigentümer klar zu priorisieren sind.

Weiters sprechen sich WVP, Grüne und Neos klar für den Ankauf der Pfarrwiese von der Pfarre Wildon aus, wenn diese im Gegenzug mit diesen finanziellen Mitteln u den Pfarrplatz saniert und damit der Öffentlichkeit weiterhin zur Verfügung stellt.

## **12. Temporeduktion im Ortsgebiet**

In der vergangenen Gemeinderatsperiode wurde der Antrag auf Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet, ausgenommen Vorrangstraßen bei der BH Leibnitz eingebracht und ist in Umsetzung. Ebenso ist im Rahmen des Ausbaus des Rad- & Gehweges Grazer Straße eine 50 km/h Beschränkung geplant. Die Forderung im gesamten bebauten Ortsgebiet kein Tempo von über 50 km/h zuzulassen bleibt aber weiterhin aufrecht.

Für den Bereich des Ortskerns wurde bei der Bezirkshauptmannschaft die Verordnung von Tempo 30 auf der Landesstraße beantragt. Diese wird aktuell geprüft.

## **13. Wohnbau und Parkplätze**

Grundsätzlich bekennt sich Wildon klar zu weiterem Wachstum im Bereich Wohnbau, wobei hier auf die gewachsenen Einfamilienhausstrukturen und dörflichen Gebiete Rücksicht genommen werden muss. Vor allem die Entwicklung gewerblicher, oder kombinierter Wohn- bzw Gewerbeprojekte, um so vermehrt Arbeitsplätze am Standort zu schaffen, steht im Vordergrund.

Die dafür notwendigen Flächen müssen langfristig und unter Einbezug von Verkehr, Umwelt und der umgebenden bestehenden Struktur geplant werden.

Grundsätzlich ist bei der Schaffung von Parkflächen auf eine möglichst geringe Bodenversiegelung und - soweit möglich - natürliche Beschattung, oder energieeffizienten Überdachungen zu achten.

#### **14. Regionalität fördern**

Regionale Wertschöpfung muss mehr als nur ein Schlagwort sein. Wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wissen, welche regionalen Produkte und Dienstleistungen sie direkt in Wildon bekommen können. Das spart lange Wege, schont die Umwelt und stärkt die Betriebe im Ort.

#### **15. Bürgernahes & digitales Amt**

WVP, Grüne und Neos sehen in einem bürgernahen, modernen Amt die Grundlage für eine zukunftsorientierte Verwaltungskultur. Dabei stehen die Menschen in Wildon und der „Bürger:innen-Service“ im Mittelpunkt. Der Einsatz und das Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeinde sind die Grundlage für das Vertrauen, das der Gemeindeverwaltung entgegengebracht wird.

Das bestehende „Bürger:innen-Service“ ist und bleibt die erste Anlaufstelle im persönlichen Kontakt mit der Gemeinde. Der direkte Austausch – von Mensch zu Mensch – ist dabei ebenso wichtig wie die Möglichkeit, Anliegen digital und unabhängig von Öffnungszeiten zu erledigen.

Ebenso soll das digitale Angebot der Gemeinde kontinuierlich ausgebaut werden. Mit der Inbetriebnahme der neuen Website und der Gemeinde-App wurde bereits ein zeitgemäßer Kommunikationskanal geschaffen, der nun mit verschiedenen Inhalten aus dem Gemeindeamt, sowie dem Kultur-, Sport- und Vereinsleben laufend befüllt werden soll. Darüber hinaus soll die Bekanntheit und Nutzung der App gezielt gesteigert werden.

#### **16. Körperschaften, Kultur, Sport und Vereine**

WVP, Grüne und Neos bekennen sich klar zum Wildoner Vereinsleben und werden alle Vereine in der Marktgemeinde weiterhin in ihrer Tätigkeit unterstützen. Die Förderungen müssen entsprechend des infrastrukturellen Bedarfes, der Reichweite und des Angebots, vor allem im Bereich Kinder und Jugendliche und deren Ausbildung gewichtet sein.

Im Bereich der Kultur wird auf die Erhaltung der Vielfalt großer Wert gelegt, wobei im Interesse der Kosteneffizienz eine klare gemeinsame Struktur notwendig sein wird.

Die Marktgemeinde Wildon ist ein wesentlicher Teil der HENGIST Region. Die Zusammenarbeit mit dem Verein HENGIST und auch das Angebot direkt in Wildon soll klar ausgebaut werden.

Als Klimabündnisgemeinde wird Wildon weiterhin den Weg des Umwelt- und Klimaschutzes auf Gemeindeebene verfolgen und stärken, sowie als Gastgeber für diverse Veranstaltungen im Ort zur Verfügung stehen. Dem wird auch durch die Teilnahme an den Programmen KEM und KLAR, im Rahmen der Kleinregion HENGIST Rechnung getragen.

Die finanzielle Unterstützung der 3 Freiwilligen Feuerwehren, die wesentlich zur Gewährleistung der Sicherheit im Ort beitragen, muss langfristig über das gesetzliche Maß, hinaus gesichert sein. Auf Basis des jetzt schon funktionierenden Systems der Budgetierung, soll umgehend auch die zusätzliche Laufzeitvorfinanzierung des 1/3 Anteils der Gemeinde für Fahrzeuganschaffungen der jeweiligen Feuerwehr jährlich an diese fließen, um so deren finanzielle Unabhängigkeit noch mehr zu stärken. Ebenso soll im Sinne des Kostenbewusstseins und der langfristigen Effizienz ein Fuhrparkplan über alle 3 Feuerwehren hinweg erstellt werden.

## **17. Transparente Gemeindepolitik**

WVP, Grüne und Neos bekennen sich zur Öffentlichkeit der Gemeinderatssitzungen und zur Transparenz bei Entscheidungsprozessen.

Bürgerinnen und Bürger sollen nachvollziehen können, wie und warum bestimmte Entscheidungen getroffen werden.

Neben anderen Maßnahmen wird angestrebt, relevante Informationen wie z.B. Sitzungsprotokolle auf der Website der Gemeinde transparent und leicht zugänglich zu veröffentlichen. Dies schafft Transparenz und Vertrauen, stärkt die Nachvollziehbarkeit und das Verständnis für politische Entscheidungen.

## 18. Flächenentsiegelung

Aktuell werden seitens EU, Bund und Land viele Förderungen, teilweise bis zu 100 %, im Bereich der Flächenentriegelung für Kommunen angeboten. WVP, Grüne und Neos kommen darin überein, dass von diesem Förderangebot im Rahmen der Zweckmäßigkeit Gebrauch gemacht wird und so durch den Flächenrückbau neuer Lebensraum in der Marktgemeinde Wildon gewonnen werden kann. Diese Angebote zur Flächenentsiegelung, können und sollen auch Bürgerinnen und Bürgern, beziehungsweise Unternehmerinnen und Unternehmen bei Interesse weitergegeben werden.

## #3 Übereinkunft

WVP, Grüne und Neos erklären, dass das hier vorliegende Papier durch das Einbringen von Ideen und Zielen für Wildon in den kommenden 5 Jahren und darüber hinaus, willentlich und mit der Zustimmung ggf. notwendiger Gremienbeschlüsse erarbeitet wurde.

Mit den Unterschriften der hier angeführten Personen gilt dieses Arbeitsabkommen als inhaltlich und strukturell vereinbart.

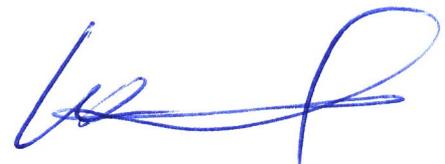
*Wildon, am 7. April 2025*

Für die „Wildoner Volkspartei“



Christoph Grassmugg

Für „Die Grünen Wildon“



Dr. Werner Kammel

Für „NEOS Wildon“



Andreas Friessnegg-Fahrngruber